

## **Beschluss:**

Versandt bzw. verteilt wurden:

- Dringlichkeitsantrag der Ratsfraktionen von FDP, BfB und DIE LINKE zur Änderung der Hauptsatzung

Es liegt ein **Dringlichkeitsantrag der Ratsfraktionen von FDP, BfB und DIE LINKE zur Änderung der Hauptsatzung** vor. Der Antrag ist der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 9. beigefügt.

Die Dringlichkeit ist in dem Antrag begründet.

Ratsherr Seib fragt nach, ob er sich zur Begründung der Dringlichkeit noch äußern muss.

Dies wird verneint.

Die Dringlichkeit wird von 9 Ratsmitgliedern bestätigt. 34 Ratsmitglieder sehen den Antrag nicht als dringlich an.

## **Abstimmungsergebnis:**

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		15	
SPD		12	
Die Grünen		7	
FDP	2		
BfB	2		
DIE LINKE	2		
NPD	2		
Ratsherr Joost	1		
gesamt:	9	34	-

Somit wird die erforderliche 2/3-Mehrheit verfehlt. Die Dringlichkeit des Antrags nicht bestätigt. Der Antrag wird nicht auf die Tagesordnung genommen.

Ratsherr Kühl bringt einen weiteren **Dringlichkeitsantrag zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH** ein. Die Dringlichkeit ist in dem Antrag begründet.

Ratsherr Seib kritisiert, dass der Antrag nicht erkennen lasse, wer den Antrag überhaupt stellt. Zudem fehle eine Unterschrift.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger erklärt, dass ihr ein unterschriebenes Exemplar vorliege. Der Antrag werde demnach von den Ratsherren Andresen und Kühl gestellt.

Über die Frage der Dringlichkeit wird kontrovers diskutiert.

Ratsherr Ruge erklärt, dass es angesichts der Komplexität des Themas nicht akzeptabel sei, dass solch ein Antrag als Tischvorlage eingebracht werde.

Zudem wird in Frage gestellt, ob der Antrag in öffentlicher Sitzung beraten werden kann oder ob der Ausschluss der Öffentlichkeit geboten sei. Die Prüfung dieser Frage durch den Fachdienst Recht wird vereinbart.

Im weiteren Verlauf der Sitzung erklärt Frau Krull, dass keine Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit ersichtlich seien.

Die Dringlichkeit des Antrags wird von 34 Ratsmitgliedern bestätigt. 7 Ratsmitglieder sehen den Antrag nicht als dringlich an. 2 Ratsmitglieder enthalten sich bei dieser Frage.

**Abstimmungsergebnis:**

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	15		
SPD	12		
Die Grünen	7		
FDP		2	
BfB		2	
DIE LINKE		2	
NPD			2
Ratsherr Joost		1	
gesamt:	34	7	2

Somit ist die erforderliche 2/3-Mehrheit erreicht und die Dringlichkeit des Antrags bestätigt. Der Antrag wird als TOP 39.1 auf der Tagesordnung ergänzt.

Der somit ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt, wobei die TOPs 57. und 58. unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden sollen.